

NEU-ISENBURG

StadtPost

Anzeigen: 069 850088

Vertrieb: 069 85008462

Redaktion:

Tel.: 069 85008-273

Fax.: 069 85008-295

sp.neu-isenburg@stadtpost.de

Jahreshauptversammlung des Freundeskreises

Stadtbibliothek feiert im Mai ihren 40. Geburtstag

Neu-Isenburg (zcol) – Der Freundeskreis der Stadtbibliothek Neu-Isenburg hatte seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung in die Hauptstelle der Bibliothek eingeladen. Der Vorstand stellte seine Höhepunkte der Arbeit für die Bibliotheken in der Stadt vor: Wichtig sei die Einweihung der Stadtteilbibliothek Gravenbruch gewesen. „Wir haben 5.500 Euro zur Verfügung gestellt, um Einrichtungsgegenstände anzuschaffen“, erklärt die bisherige Kassenführerin Katharina Mieskes. Damit die in Gravenbruch lebenden Flüchtlinge die Bibliothek nutzen können, wurden visuelle Bildwörterbücher angeschafft.

Ein großer Erfolg seien die Bücherbasare gewesen. 5.490 Euro konnte der Verein für gespendete und aussortierte Bücher einnehmen. Große Resonanz gebe es auch auf die Internetsprechstunde mit EDV-Trainer Justin Düttmann. Er beantwortet alle Fragen zum Thema Internet und Onleihe. Die Kosten dafür übernimmt auch der Freundeskreis. Derzeit gibt es Überlegungen, eine solche Sprechstunde auch für Kinder und Jugendliche anzubieten.

Freundeskreis Vorsitzende Elfriede Rützel-Banz und ihre Stellvertreterin Elfriede Seuring berichteten von einer Veranstaltung in der neuen Bibliothek in Bad Vilbel. „Es ist schon beein-



Der Vorstand des Freundeskreises Stadtbibliothek (von links): stellvertretende Vorsitzende Katharina Mieskes, Beisitzer Christoph Neumann, Kassenführerin Elfriede Seuring und Schriftführerin Ursula Brunzlow-Frehs. Vorsitzende Margit Rützel Banz war wegen Krankheit nicht anwesend, wurde aber ebenfalls einstimmig wiedergewählt.

Foto: zcol

druckend, was dort für ein Zentrum entstanden ist. So etwas ähnliches wünschen wir uns für Neu-Isenburg auch“, sagte Elfriede Seuring. Auf die Modernisierung und Erweiterung der Stadtbibliothek hoffen wohl alle 91 Mitglieder des Vereins. Die Pläne dafür liegen bereits einige Jahre in der Schublade. Kulturdezernent Theo Wershoven kündigte an, dass die konkreten Planungen für die Sanierung der Hugenottenhalle und der Stadtbibliothek wohl im Herbst für die Politik vorlägen. „Es stehen schließlich Millionen zur Debatte, das wird ein langfristiges Projekt. Aber wir werden in den nächsten Jahren eine Lö-

sung finden“, versprach der Kulturdezernent dem Verein. Bibliothek-Leiterin Jutta Duchmann hofft indes, dass das 50. Jubiläum in zehn Jahren schon in der neuen Stadtbibliothek gefeiert werden kann. Insgesamt sei die Resonanz für die Bibliotheken weiterhin sehr positiv. 400.000 Ausleihen und 140.000 Besucher seien hervorragende Zahlen für das Jahr 2016. Für Duchmann ist die Eröffnung der Bibliothek in Gravenbruch der Höhepunkt des vergangenen Jahres. 22.000 Besucher hätten bewiesen, dass dieses „Experiment“ überaus gelungen sei. Neben den Schülern der Ludwig-Uhland-Schule

fänden auch immer mehr Gravenbrucher den Weg in die Bibliothek. Für die nahe Zukunft kündigte die Leiterin den Tag der offenen Tür anlässlich des 40. Geburtstags der Stadtbibliothek am Samstag, 6. Mai, mit vielen Überraschungen an.

Die Mitglieder des Freundeskreises bestätigten den Vorstand einstimmig im Amt: Margit Rützel-Banz bleibt Vorsitzende, Katharina Mieskes wird künftig stellvertretende Vorsitzende sein. Ihr Amt als Kassenführerin übernimmt die bisherige Stellvertreterin Elfriede Seuring. Schriftführerin ist Ursula Brunzlow-Frehs und Beisitzer Christoph Neumann.